



Universität Erlangen-Nürnberg / Postfach 3520 / 91054 Erlangen

Protokoll der 4. Sitzung der Fach- schaftsvertretung der Naturwissen- schaftlichen Fakultät

22.01.2014

**FSV der Naturwissenschaftli-
chen Fakultät**
Turnstraße 7
91054 Erlangen

Telefon: 09131 85-26695

Telefax: 09131 85-26760

Internet:

<http://www.stuve.uni-erlangen.de>

stuve-nat-fachschaft@lists.uni-erlangen.de

Vorsitz und Sitzungsleitung:

Michael Wagenpfeil

michael.wagenpfeil@fau.de

Protokoll:

Alexandra Zuhr

Anwesend Alexandra, Marius, Michael, Nora, PeterS, Sabrina, Tabea, Tobias, Cordula (ab 19:45)

Extern Johannes Schilling (bis 18:45)

Stimmrechtsübertragungen -keine-

Stimmenzahl 8 (9)

Beginn 18:10 Uhr

Inhaltsverzeichnis

TOP 1	Protokollführung, Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Festlegung der Tagesordnung	1
TOP 3	Bericht aus dem Konvent	1
TOP 4	Bericht aus dem Fakultätsrat	2
TOP 5	Bericht von der FKK	2
TOP 6	Bericht vom Vernetzungstreffen	3
TOP 7	Weitere Vernetzung an der NatFak	4
TOP 8	Verteilung der Haushaltsmittel	5
TOP 9	Sonstiges	5

TOP 1 Protokollführung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

8 Stimmen sind anwesend, Cordula verspätet sich und überträgt ihr Stimmrecht auf Michael. Alexandra schreibt das Protokoll. Wir begrüßen Johannes Schilling; er geht gegen 18:45.

TOP 2 Festlegung der Tagesordnung

Die Sitzung ist bis auf TOP 8 öffentlich.

TOP 3 Bericht aus dem Konvent

- Peter, Tabea und Alexandra waren auf den Konventssitzungen, die seit der letzten FSV-Sitzung statt fanden. Peter berichtet, dass das Positionspapier zur Erwin-Rommel-Straße knapp verabschiedet wurde, d.h. die Straße soll nach Meinung des Konvents umbenannt werden. Dario merkt an, dass der Sprat mit Leuten. gesprochen hat und dass jede Menge Briefköpfe geändert werden müssten, was umständlich wäre. Es ist nicht sicher, dass etwas unternommen wird.
- Der neuer Brose-Saal (ein Hörsaal) wurde von einigen Konventlern angeschaut. Der Name entstand durch Hörsaal-Sponsoring durch die Firma Brose. Eine riesige Infotafel und weitere Werbeflächen ihrer Produkte hängen nun in dem Hörsaal. Neue Stühle und Tische wurden allerdings durch Studiengebühren bezahlt. Der Konvent ist eigentlich gegen Hörsaal-Sponsoring, vor allem wenn unklar ist, was durch die Sponsoren an dem Hörsaal verbessert wurden.
- Semesterticket: der VGN bekommt im April 2014 die Ergebnisse der Fahrgastbefragung 2012. Danach gibt es ein Angebot - vermutlich für ein zeitliches Sockelmodell. Jeder Studierende kann damit werktags von 18-6 Uhr und am Wochenende rund um die Uhr fahren. Möchte man auch unter der Woche tagsüber fahren, muss man sich ein Zusatzticket kaufen. Dieses Modell soll für sechs Monate und entweder für den gesamten VGN-Raum oder nur die Achse Nbg-Fü-Erl abdecken.
- Stuve-Arbeitswochenende: Alle sind herzlich eingeladen vom 21.03. bis 23.03.2014 in der Sternwarte in Bamberg.

TOP 4 Bericht aus dem Fakultätsrat

Der Fakultätsrat war am Mittwoch, 22.01.2014. Michael, Sabrina und Tobias waren da.

- Es gibt einen Fakultätsbeauftragten für Studienzuschüsse. Diese Stelle existiert, seitdem die Satzung für Studienzuschüsse ausgearbeitet wurde. Auf der Sitzung wurde Prof. Fink aus dem Departement Chemie gewählt. Als Vertreter wurde Prof. Jahn aus der Mathematik gewählt. In der Mathe wird allerdings ein ungewöhnlich hoher Teil der Tutoren aus Studienzuschüssen bezahlt, was schon seit längerem die Aufmerksamkeit der dortigen FSI erregt hat. Die Wahl von Herrn Jahn erregt daher leichte Bedenken.
- Die Lehramtsprüfungsordnung wurde geändert. Die momentane Fassung ist für die naturwissenschaftliche Fakultät unstudierbar. Es wird ein neuer Brief aufgesetzt.
- Studentische Beteiligung an der Studiendekanrunde: Bisher fehlt eine Beteiligung unsererseits auf der QM-Ebene der Fakultäten. Herr Schatz (Studiendekan Chemie) bot uns an, dort einen studentischen Vertreter zu entsenden. Sabrina nimmt im Sommersemester diesen Posten an. Die Runde hat eher lose Strukturen; es läuft hauptsächlich über E-Mail-Kontakt und ohne regelmäßige Treffen ab. Wir wollen versuchen die Strukturen dieses Qualitätsmanagement zu verstehen und uns einbringen. Sabrina soll in den entsprechenden Verteiler aufgenommen werden. Michael schreibt eine Mail an die Person, die dafür zuständig ist, dass Sabrina aufgenommen wird.
- In der Chemie gibt es eine neue Berufungskommission. Es steht noch nicht fest, wer als studentischer Vertreter zuständig sein wird.

TOP 5 Bericht von der FKK

Die FKK (FakultätenKoordinationsKonferenz) war am Dienstag, 21.01.2014. Tabea und Michael waren da. Die Meinungen waren verschieden. Dieses Mal wurde sie von der PhilFak organisiert. Der Vortrag war von einer Soziologin über das Befristung von Arbeitsverträgen an der Universität. Es gab anschließend eine lange Diskussion.

Zwischen Vortrag und Essen gab es ein Word-Cafe. Man hatte jeweils 10 Minuten an einem Tisch Zeit, um sich mit anderen Teilnehmern über das Thema des Tisches auszutauschen. Themen waren u.a. Probleme an der Universität,

wie politisch sollte die Stuve sein, und weitere. Es gab allerdings keine zusammenfassende Abschlussrunde.

Insgesamt war sie besser als die letzte FKK, die von der NatFak organisiert wurde. Die nächste FKK macht die ReWi in Nürnberg.

TOP 6 Bericht vom Vernetzungstreffen

Es waren ca 50 Leute da. Alle FSlen waren vertreten. Aus allen FSlen kam die Rückmeldung, dass sie es gut fanden. Die FSV (Michael) hielt einen Vortrag über die Arbeit der FSV und jede FSI stellte sich kurz vor. Die Thementische sind ebenfalls sehr gut angekommen. Themen waren u.a. Vernetzung, Organisation von Partys, Gremien, ein gemeinsames NatFak-Logo, Evaluation, und weiter. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, es hat allen sehr gut geschmeckt.

Folgende Ergebnisse kamen zustande:

- **Erstie-Einführung:** viele Vorschläge, kann man sammeln und online stellen, Fakultätsweit ist eher unpraktisch, sollte jede FSI selber machen
- **Vernetzungstreffen im Sommer:** siehe TOP 7
- **Evaluation:** Marius war die ganze Zeit an diesem Tisch. Es wurde viel zusammengetragen und diskutiert. Es gibt bereits Evaluationen, die von der Uni oder den Instituten zur Zeit durchgeführt werden. Die Transparenz bei diesen Bögen ist momentan abhängig von dem jeweiligen Dozenten. Der Rücklauf ist bisher sehr bescheiden.
Evaluationen über StudOn? Problem: Es sollte sich nicht jemand öfters für eine Evaluation eintragen können. Andere Möglichkeiten?
Vieles basiert auf Freiwilligkeit, jeder sollte eine kurze Gesamtbenotung machen über die Rhetorik der Vorlesung, die Inhalte der Vorlesung, die Qualität des Skripts und dem Verhältnis Übungsaufgaben-VL. Zur Zeit ist es so, dass niemand seine Ergebnisse veröffentlichen muss. Einige Professoren machen das schon in ihren Vorlesungen, reden 15 Minuten darüber und stellen die Ergebnisse kurz vor.
Man sollte sich überlegen, was will man mit der Evaluation erreichen und wie kommt man an die richtigen Problemfälle. Gute Dozenten lassen sich sowieso gerne bewerten.
In erster Linie muss jede FSI an ihrem Institut was machen, keine Aufgabe der FSV. Man könnte z.B. für Erstis Bewertungsbögen veröffentlichen, damit die wissen, welche Professoren für Seminare und ähnliches empfehlenswert sind. Die Mathematik macht eine Probeversion. Wenn die gut läuft, wird die Idee an die FSV weitergeleitet.

- **Partys:** Sabrina war an diesem Tisch. Am einfachsten wäre eine große Party im E-Werk. Partys in der NatFak sind eigentlich immer von Ma-the/Physik. Eine andere Überlegung wäre eine Party an der Maiwaldbüh-ne. Im Allgemeinen wäre ein Sommerfest für die komplette NatFak ein sehr großer Aufwand. Wir könnten stattdessen eine NatFak-Party im Som-mer machen. Aufgaben: beim E-Werk anfragen wann ein Termin frei wäre, bei der TechFak-FSV anfragen welche Schritte für ihre TechFak-Party wich-tig sind (Tobias erledigt dies).
- **Logo:** Es gibt ein Angebot von einer Person aus der FSI Chemie. Der/Die würde sich hinsetzen und ein FSV Logo entwerfen. Das wichtigste ist, dass *FSV Nat* draufsteht. Bildchen oder Wappen sind zweitrangig. Mit dem Wappen, das auf dem Vernetzungstreffen entstanden ist, sind wir nicht zur Gänze zufrieden.

TOP 7 Weitere Vernetzung an der NatFak

Überlegungen bis jetzt:

- Grillen am Eiweiher
- Vernetzungswochenende (Wegfahren und Übernachtung)
- gemeinsame Wanderung in der Fränkischen
- Arbeitswochenende in der Uni
- letztes Vernetzungstreffen wiederholen, eventuell größer und schon tags-über Programm anbieten, abends Grillen und Lagerfeuer oder ähnliches
- Verbinden mit einer HoPo-Infoveranstaltung (bzgl der kommenden Hoch-schulwahl)

Wir entscheiden uns dazu: Wir veranstalten das letzte Vernetzungstreffen noch-mal, nur etwas größer. Es findet statt am Samstag, den 26. April 2014. Tabea und Alexandra sind verantwortlich und organisieren. Die Physik bietet wieder ihre Räumlichkeiten an. Michael reserviert die Räume.

Thematische: Themen sollte man unbedingt vorher schon in der Einladungs-mail mit ausschreiben. Das war gewünscht auf dem Treffen. Das Thema Science Slam sollte auftreten.

TOP 8 Verteilung der Haushaltsmittel

Es gibt vier Posten:

- **Geowissenschaften:** Geologen mieten für ihre Barbara-Feier das E-Werk für 350 Euro. Es handelt sich um die offizielle Ersti-Veranstaltung. Früher hat das immer geklappt, jetzt wollen sie das Geld wieder haben. Tabea fragt nochmal genau nach, was genau die Barbara-Feier ist. Danach wird eine Abstimmung via E-Mail stattfinden. Bei sechs gleichlautenden Antworten ist die Abstimmung angenommen. Bei Ungleichheit wird es auf die nächste Sitzung verschoben. Es wird abgestimmt: 9j, 0n, 0e
- **Chemie:** Neuer Computer. Bisher gibt es keine konkreteren Infos über Modell und Preis. Nächste Sitzung.
- **Pharmazie:** Lizenz für ihr Hörsaal-Kino. Pharmazie bekommt bereits Geld für ihren nationalen Verband. Sie haben bisher nur bei Frau Laatar angefragt, aber noch nicht direkt bei uns.
- **Pharmazie:** Pharmaziefahrt: Frau Laatar sagt, es ist in Ordnung, aber als absolute Ausnahme. Wird genehmigt.

TOP 9 Sonstiges

- Kontakt zur PhilFak: Kai Padberg ist von der FSV PhilFak. Nora würde sich mal mit in eine FSV-Sitzung als Vertreterin der NatFak setzen.
- Neue Wahlliste am 1.Mai: Jeder schreibt eine E-Mail an seine eigene FSI Mitte März. Davor schreibt Michael eine Mail an alle FSVler, mit einer Erinnerung, dass jeder eine Mail schickt.
- Protokolle: Michael schickt nochmal alle Protokolle rum. Kommen mehr als sechs Ja-Antworten zurück, werden die Protokolle online gestellt.
- Anwesenheitspflicht: Laut Nora besteht die Anwesenheitspflicht immer noch trotz unserer zwei Mails. Es gibt die Listen immer noch. Cordula berichtet, wie es in der Mathe abläuft. Anwesenheitspflicht wird teils immer noch praktiziert. Lieber mit dem offiziellen Brief der UL persönlich vorbei gehen. Bezüglich eines letzten Falls in der Mathematik ging eine Mail an Frau Kley.
Nora hat die Modulbeschreibung der betreffenden Vorlesung. Auf der ersten Seite steht immer noch die Anwesenheitspflicht festgeschrieben. Dort steht, dass man einmal ohne und einmal mit Begründung fehlen darf.

Vermutlich ist der Gedanke, die Vorlesung falle unter eine der drei Ausnahmeregelungen. In der Modulbeschreibung steht hier auch weiterhin, dass 80% Anwesenheit gefordert wird. Allerdings ist das nicht mehr aktuell! Die Vorlesung fällt nach unserem Dafürhalten nicht unter die Ausnahmeregelungen!

Auf unsere E-Mails kam keine Antwort. Peter sagt, er würde die Aufgabe übernehmen, persönlich vorbeizuschauen. Kommt daraufhin keine Antwort, könnten wir eine Stufe höher gehen. Herr Richard macht zur Zeit die Vorlesungen. Modulverantwortlicher ist Herr Winkler. Die Vorlesung ist eine Export-Vorlesung. Es muss in der PO und in der Modulbeschreibung stehen. Nora schaut nochmal im Modulhandbuch der ILS nach.